

Bericht zum III. Quartal 2012

Die betriebswirtschaftlichen Daten zum Monatsabschluss September 2012 füge ich diesem Bericht bei.

Wie schon im Vorjahr wurden unsere Hoffnungen, mit einem trockenen und sonnigen Spätsommer und Herbst zu punkten haben sich leider nicht erfüllt. Trotzdem haben wir gute Zahlen, der eingeschlagene Weg zur Konsolidierung bewährt sich, nicht nur die Kosten sind gesunken, sondern auch die Umsätze gestiegen = ein Ergebnis mit eine Zahl unter 1 Mio. Defizit ist in Sicht.

Hier die wesentlichen Bereiche:

Camping

Wir konnten die Zahlen des Vorjahres noch einmal um rd. 16,75 % = 55.000 Euro steigern. Die Einführung der Bäderkarte für den Campingplatz im letzten Jahr hat sich dieses Jahr in der Vermarktung voll durchgesetzt, der neue Kinderspielplatz „Wattbutjer“ wird wunderbar angenommen, die neuen Wohnmobilplätze auf dem Campingplatz hatten noch nicht die Auslastung, die ich eigentlich erwarte, aber wurden auch schon gut angenommen. Da muß der „Pad“ noch erst gefunden werden und sich in der Wohnmobilmgemeinde herumsprechen.

Logistisch ist der Campingplatz damit vorne an der Rezeption an seine Grenzen gestoßen. Ostern und Pfingsten sind unsere Mitarbeiter untergegangen und auch an Strandwettertagen ist die Kombination aus Campingkasse, Strandkorbkasse und Strandkasse in einer Kasse mit einem Mitarbeiter nicht umzusetzen. Wir haben ein Konzept entwickelt, wie wir mit „Bordmitteln“ die Rezeption umbauen können, den Tresen verlängern und so einen zweiten Arbeitsplatz schaffen, so dass in den Spitzen und bei weiteren Umsatzzuwächsen die entstehenden Arbeiten fachgerecht und menschenwürdig geleistet werden können.

Dangast Quellbad

Das Quellbad hat sich behauptet. Mit einem leichten Plus von ca. 5 % = ca. 17.000 Euro wurde das Vorjahresergebnis leicht übertroffen. Die im letzten Jahr eingeführten Öffnungszeiten haben sich mittlerweile etabliert, das Publikum hat sich daran gewöhnt und wir konnten die Kosteneinsparungen des letzten Jahres halten. Auf der Energieseite haben wir durch die Photovoltaikanlage erhebliche Stromkosten eingespart. Per Ende September hatten wir ca.

kwh weniger verbraucht, bzw. durch unsere Anlage geliefert bekommen. Trotz des durchwachsenen Wetters produziert unsere PV – Anlage ordentlich, so dass wir die geplanten Werte einhalten werden.

Im Erfolgsplan ist das Quellbad mittlerweile bei einem Defizit von nur noch 683.000 angekommen, kostenseitig werden wir weiterhin alle Faktoren auf den Prüfstand stellen, für die Umsatzseite brauchen wir mehr Potential und eben eine Angebotserweiterung wie die vorgeschlagene Sauna - Wellnessanlage

Strand / Strandkorbvermietung

Der Sommer hat insgesamt den Vergleich mit dem Sommer aus dem Vorjahr standgehalten. Mit einem Umsatzzuwachs von knapp 4 % = ca. 3.600 Euro haben wir keine nennenswerte Veränderung.

Auch hier hat der neue Strandspielplatz Wattbutjer geholfen, der Strand von Dangast ist damit um eine Attraktion reicher. Unsere noch nicht gelösten Probleme mit dem Gebrauchspuren am Deichübergang zum Spielplatz zeigen das es läuft.

Die Versetzung des Beachclubs zum ehemaligen Teehaus hat sich noch nicht bewähren können. Der späte Start zum Umbau des Beachclubs, der nasse Sommer aber auch ein noch nicht rundes Konzept des Betreibers haben unseren hohen Erwartungen im Weg gestanden. Die Pacht des Teehauses wurde zwar deutlich übertroffen, die Resonanz in der Saison bei einigermaßen normalem Wetter war hervorragend, aber, wir sind nicht glücklich, dass der Club schon vor den Herbstferien geschlossen hat. Eine ganzjährige Bewirtschaftung wurde mit einer Übergangsphase des Startjahres vereinbart und wird auch eingefordert. Der Betreiber will uns zum Saisonstart 2013 ein neues Konzept vorlegen. Im Moment wird wieder die alte Diskussion des frei zugänglichen Strandes aufgewärmt. Dangast sollte sich seiner Qualitäten bewusst sein: wir haben gleich drei unterschiedliche Strandtypen, zwei davon völlig frei zugänglich, einer mit klaren Regeln und Regelungsinstrumenten. Alle Strände werden sehr gut frequentiert, die über 40.000 Euro freiwillig gezahlten Strandeintrittsgelder für den eingezäunten Strand trotz zwei freier und kostenloser Strände in direkter Nähe sprechen die klare Sprache. Unsere Tagesgäste und auch unsere Kurgäste, die aufgrund Ihrer Kurkarte nicht in der Umsatzsumme des Strandes enthalten sind, wertschätzen die Qualitäten des Strandes, die besonders in der Ordnung, Sauberkeit und Verlässlichkeit manifestiert sind.

Parkraumbewirtschaftung

Da freue ich mich schon auf die Abrechnung für dieses Jahr. Ich glaube, wir konnten da noch etwas zusätzlich holen. Bemerkenswert war, das nach dem Riesenaufschrei im letzten Jahr in diesem Jahr Ruhe eingekehrt ist. Die Kurgäste hatten die Vorteile sofort erkannt, einige Vermieter auch und in diesem Jahr haben auch die Tagesgäste die Wege gefunden und die Zahl der Reklamationen ist auf ein Minimum gesunken. Ein Grund ist natürlich auch, dass wir unsere Kontrollmechanismen weiter entwickelt haben, so dass es nicht zu unnötigen Belastungen kommt, jedoch auch jeder Verkehrsteilnehmer sieht, dass Recht und Verlässlichkeit herrschen.

Kurtaxe

Die im letzten Jahr beschlossene Anpassung der Kurtaxe hat sich sehr positiv auf unsere Umsätze ausgewirkt. Per 30.09. haben wir eine Steigerung des Kurbeitrages von rd. 15 % = 38.000 Euro. Der höhere Satz wurde insgesamt akzeptiert, die Summe der Beschwerden zum Kurbeitrag ist nicht gestiegen und hat sich auch in der Begründung nicht geändert. Wir haben Probleme mit der Optik und der Qualität, nicht alle Wege und Beete sind so gepflegt, wie es sich der zuständige Kurdirektor und die Gäste des Nordseebades wünschen, aber, uns sind eben Grenzen des

Machbaren gesetzt, die rigiden Sparmaßnahmen der letzten Jahre haben Spuren an Gebäuden und Personalgerüst hinterlassen, die wir durch das Weiterentwicklungskonzept für unser Nordseebad beheben müssen.

Die weiteren Zahlen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Aufstellung.

Zusammenfassung

Im Ergebnis haben wir per 30.09.2012 eine Ergebnisverbesserung von rd. 130.000 gegenüber dem Vorjahr und 100.000 € gegenüber dem Plan, so dass meine bereits in der letzten Ausschusssitzung erstellte Prognose mit einem Ergebnis unter – 1 Mio bekräftige.

Die Renovierungsarbeiten im Quellbad laufen bereits, im Bereich der Lüftungsanlage ist eine größere Reparatur zu erledigen, die Kassen und Schrankanlage macht uns zunehmend Sorgen. Da werden wir um Ersatzinvestitionen nicht herum kommen.

Die Arbeiten zur Erstellung des völlig neuen Gastgeberverzeichnis für das Jahr 2013 sind fast abgeschlossen, wir werden mit einer neuen Bindung des GGV noch einmal edler. Das neue Informations- und Reservierungssystem ist am Start, der Umstellungstermin zum 01.01.2013 ist fixiert. Auch unseren Internetauftritt haben wir komplett überarbeitet, mit dem neuen System auf einem neuen Server wollen wir neben frischer Optik und Funktion vor allen Dingen den Bedienkomfort und unser Ranking bei Google verbessern.

Es gab viel zu tun und es gibt viel zu tun. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Mitstreitern.

10.11.2012

J. Taddigs